



STIPENDIEN & PREISE DER HOCHSCHULE

Für Studierende der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar gibt es verschiedene Möglichkeiten, ein Stipendium zu erhalten.

-
- ▶ Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar e.V.

Die **Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar e.V.** vergibt Förderstipendien an hochbegabte und unterstützungsbedürftige Studierende und lobt jährlich den Franz-Liszt-Preis aus.

-
- ▶ FRANZ-LISZT-PREIS der Gesellschaft der Freunde und Förderer e.V.

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar e.V. schreibt jährlich einen

FRANZ-LISZT-PREIS aus.

Der Preis soll an Persönlichkeiten verliehen werden, die im Sinne des Musikerideals von Franz Liszt, dem Namenspatron der Hochschule und dieser Auszeichnung vorbildhaft wirken, die also

- mit beispielhafter Haltung zu ihrer Hochschule und für die Belange der Mitstudierenden
- mit persönlicher, die Ausstrahlungskraft ihrer Hochschule fördernder Einsatzbereitschaft
- durch stetig höchste künstlerische oder wissenschaftliche Leistungen

Ausgezeichnet werden können Studierende der Hochschule - Einzelpersonen oder Ensembles.

Vorschlagsberechtigt sind Hochschulangehörige und Mitglieder der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar e.V.

Die Vorschläge sind schriftlich mit entsprechend aussagekräftiger Begründung beim Vorstand der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar e.V. einzureichen.

Der Franz-List-Preis ist mit einem Preisgeld von 2.000 Euro dotiert und wird i.d.R. jährlich vergeben.

Letzter Einreichungstermin von Vorschlägen ist der 31. Mai 2019.

Bitte senden Sie die Unterlagen an:

Frau Wiebke Eckardt

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Verwaltungsgebäude, Raum 001

Platz der Demokratie 2/3,
99423 Weimar
oder per E-Mail an: [vorstand\(at\)musik-foerdern.de](mailto:vorstand(at)musik-foerdern.de)

→ [Aktuelle Ausschreibung zum Download](#)

Bisherige Träger*innen des Franz-Liszt-Preises sind:

Sophie Wasserscheid
André Callegaro
Daniel Heide
Ludger Kisters
Allison Oakes
Alexander F. Grychtolik
Johannes Klumpp
Martin Erhardt
Thomas N. Krüger
Cindy Weinhold
Lorina Mattern
Tillmann Steinhöfel
Martijn Dendievel

Ansprechpartnerin

Wiebke Eckardt

03643 | 555 150

[wiebke.eckardt\(at\)hfm-weimar.de](mailto:wiebke.eckardt(at)hfm-weimar.de)

► Neue Liszt Stiftung / The Liszt Foundation

Die **NEUE LISZT STIFTUNG/ THE LISZT FOUNDATION** vergibt Fördermittel für künstlerische Vorhaben an herausragende Musikerinnen und Musiker unter besonderer Berücksichtigung von Bedürftigkeit.

Gefördert wird u.a. die Teilnahme an Wettbewerben, Meisterkursen oder Konzerten einschließlich der dazu benötigten Mittel für Gebühren, Reisen, Unterbringung, Instrumentenleihen und -versicherungen oder die Kosten der Korrepetition. Zuschüssen für Instrumentenkäufe oder -reparaturen können nicht gewährt werden.

Antragsvoraussetzungen

- Studium an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar oder
- Ausbildung am Hochbegabtenzentrum der Hochschule am Musikgymnasium Schloss Belvedere
- Mindestalter: 12 Jahre; Höchstalter: in der Regel 27 Jahre
- nachgewiesene gute künstlerische Leistungen

Dem **Antragsschreiben** sind folgenden Unterlagen beizufügen:

- [Antragsformular](#)
- Angaben zur/ zum Antragsteller*in
- genaue Ausbildungs- und Werdegangsbeschreibung
- Darstellung des Verwendungszwecks
- aussagekräftige Einschätzung der künstlerischen Leistungen und Förderwürdigkeit durch die /

den Hauptfachlehrer/in

- Nachweis der Bedürftigkeit in Form eines eigenen bzw. des Einkommensnachweises der Unterhaltspflichtigen, (mindestens eine Aufstellung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben des Antragstellers sowie eine Übersicht über monatliche Ersparnisse)

Die Anträge müssen **vor Beginn des Fördervorhabens** eingereicht werden. Über fristgerecht eingereichte Anträge wird quartalsweise, spätestens jedoch zum 30. März, 30. Juni, 30. September und 30. Dezember eines Jahres entscheiden. Die Abrechnung bewilligter Anträge erfolgt gegen Vorlage von Originalbelegen.

Anträge sind zu richten an:

NEUE LISZT STIFTUNG/ THE LISZT FOUNDATION

Vorsitzender des Kuratoriums

Prof. Dr. Christoph Stölzl

c/o Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Platz der Demokratie 2/3

99423 Weimar

Ansprechpartnerin

Christine Keil

Sekretariat des Präsidenten

03643 | 555 115

[christine.keil\(at\)hfm-weimar.de](mailto:christine.keil(at)hfm-weimar.de)

► Charlotte-Krupp-Stipendium

Die NEUE LISZT STIFTUNG / THE LISZT FOUNDATION wird **zum 1. April 2019** fünf neue Studienstipendien vergeben. Die Stipendien werden vergeben als Charlotte-Krupp-Stipendien.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Bewerben können sich Musikstudierende der HfM Weimar, die sich im Konzertexamensstudiengang befinden sowie Studierende aufgrund exzellenter Leistungen.
- Die Stipendien werden aufgrund nachgewiesener herausragender künstlerischer Leistungen, unter besonderer Berücksichtigung finanzieller Bedürftigkeit, gewährt.

Stipendiendauer

Die Stipendien werden zunächst für ein Jahr vergeben, eine Verlängerung kann bei Vorlage der oben genannten Bewerbungsvoraussetzungen beantragt werden.

Stipendienleistung

Die Stipendien sind mit 500 Euro monatlich für den Lebensunterhalt dotiert.

Dem Antragschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- **Antragsformular**
- Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf mit Beschreibung des künstlerischen Werdegangs
- Gutachten der/des Hauptfachlehrer*in

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 5. April 2019** zu richten an:
Neue Liszt Stiftung/ The Liszt Foundation
Vorsitzender des Kuratoriums
Herr Prof. Dr. Christoph Stölzl
c/o Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

Nach einer ersten Vorauswahl durch eine Kommission unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christoph Stölzl, werden mögliche Stipendiat*innen zu einem Vorspiel mit anschließendem Gespräch eingeladen. Das künstlerische Programm des Vorspiels muss Kompositionen aus 3 Stilepochen enthalten. Die Werke sind frei wählbar.

→ **Ausschreibung als PDF herunterladen**

Die Stipendiat*innen

2019/20

- Martijn Dendievel, Dirigieren/ Violoncello
- Rebeca Nicole Vasconcelos Oliveira, Gitarre
- Sebastian Fritsch, Violoncello
- Teodora Maria Oprisor, Künstlerische Liedgestaltung
- Michael Rakotoarivony, Gesang

2018/19

- Runa Takada, Trompete
- Valentin Egel, Orchesterdirigieren
- Carla Marrero Martinez, Violine
- Joo Inhye, Posaune
- Karmen Stendler, Gitarre

2017/18

- Valentin Egel, Orchesterdirigieren
- Margarita Greiner, Gesang
- Neza Torkar, Akkordeon
- Changhui Tan, Gesang
- Carla Marrero Martinez, Violine

2016/17

- Marie Jacquot, Dirigieren
- Jin Wang, Fagott
- Margarita Greiner, Gesang
- Alexander Schuchert, Schlagwerk
- David Castro-Balbi, Violine

2015/16

- Kateryna Garanich, Klavier
- Rujin Min, Violine

- Arseni Sadykov, Klavier
- Zuzanna Sosnowska, Violoncello
- Denis Yakovlev, Schlagwerk

2014/15

- Tania Cornejo Robles, Viola
- Evgeniya Kleyn, Klavier
- Christine Herzog, Akkordeon
- Alireza Khiabani, Komposition
- Eunsung Kim, Komposition
- Polina Artsis, Gesang

2013/14

- Alexandre Castro-Balbi, Violoncello
- Evgeniya Kleyn, Klavier
- Zhibai Zhang, Fagott
- Michael Borth, Gesang
- Tomi Emilov, Schlagwerk

2012/2013

- Anna Jakubcova, Flöte
- Sanel Redzic, Gitarre
- Tomi Emilov, Schlagwerk
- Lucian Danescu, Fagott
- Alexander Merzyn, Dirigieren

2011/2012

- Alejandro Coello Calvo, Schlagwerk
- Sabina Egea Sobral, Saxophon
- Shelly Ezra, Klarinette
- Tomi Emilov, Schlagwerk
- Tanja Timchenko, Gesang

2010/2011

- Dias Karimov, Jazzklavier
- Hugo Rodriguez, Klarinette
- Sabina Egea Sobral, Saxophon

► **Deutschlandstipendium**

Die Hochschule für Musik Weimar vergibt das Deutschlandstipendium im Dienste der Förderung begabter Studierender, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben. Es dient als Zuschuss zum Lebensunterhalt.

Bewerbungsvoraussetzungen

Antragsberechtigt sind Bewerber*innen um ein Studium sowie bereits immatrikulierte Studierende an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. Die Stipendien werden nach Begabung und Leistung sowie der Gesamtbetrachtung des Potentials der Bewerber*innen vergeben. Dies sind nachgewiesene herausragende künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Leistungen vor oder während des

Studiums, oder besonderer Erfolge. Berücksichtigt werden zudem außerschulisches oder außerfachliches, soziales oder politisches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen sowie besondere persönliche und familiäre Umstände.

Stipendiendauer

Die Stipendien werden zunächst für ein Jahr vergeben, eine Verlängerung kann bei Vorlage der oben genannten Bewerbungsvoraussetzungen beantragt werden.

Stipendienleistung

Die Stipendien sind mit 300 Euro monatlich dotiert.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Dem Antragsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Kurze Begründung für die Bewerbung
- Lebenslauf mit einer ausführlichen Ausbildungs- und Werdegangsbeschreibung (ggf. Vorlage eines vorläufigen Transcripts of Records)
- Lichtbild
- aussagekräftiges Fachgutachten des Hauptfachlehrers bzw. Institutsdirektors über die künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Leistungen
- Nachweis über außerschulisches oder außerfachliches Engagement und/oder der besonderen persönlichen und familiären Umstände

→ **Aktuelle Bewerbungsregularien als PDF**

→ **Satzung für die Vergabe der Deutschlandstipendien (PDF)**

Ansprechpartnerin

Manuela Jahn

Geschäftsführerin der Fakultät II

03643 | 555 186

[manuela.jahn\(at\)hfm-weimar.de](mailto:manuela.jahn(at)hfm-weimar.de)

Die Stipendiat*innen

2018/19

Stipendiat*in	Instrument/ Fach	gefördert von
Sara Alagha	Gesang	Hermes Arzneimittel GmbH Johannes Burges
Marina Alishauskaite	Gesang	Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfM Weimar
David Antigüedad Mangas	Gitarre	Thüringer Aufbaubank
Maurice Appelt	Viola	Landesentwicklungsgesellschaft mbH
Gabriella Balog	Flöte	Thüringer Aufbaubank
Svenja Gehrman	Kulturmanagement	Thüringer Aufbaubank

Stipendiat*in	Instrument/ Fach	gefördert von
Josephin Kalok	Kulturmanagement	Hermes Arzneimittel GmbH Johannes Burges
Elisabetha Kapanadze	Gesang	Christoph Drescher
Mirijam Korsowsky	Violoncello	Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger
Lisa Kramer	Musikwissenschaft	Carin Riesen Stiftung
Johanna Kuchenbuch	Violine	Prof. Regine Leibinger
Christoph Kurzweil	Gesang	Ernst-Abbe-Stiftung Jena
Harry Ogg	Dirigieren	Anonym
David Preil	Dirigieren	Stiftung der Familie Schultz-von Schacky
Julia Raasch	Kirchenmusik	Richard Borek Stiftung
Julian Rabus	Posaune	Ernst-Abbe-Stiftung Jena
Michael Rakotoarivony	Operngesang	Carin Riesen Stiftung
Ina Rapp	Musikwissenschaft	Industrie- und Handelskammer
Daniel Roth	Akkordeon	Rotary Club
Sophie Schlaubitz	Gitarre	Prof. Dipl.-Ing. Jan Kleihues
Ivan Skanavi	Violoncello	Prof. Dr. Wolfram Eberbach
Elizaveta Smirnova	Gesang	Grafe Color Batch GmbH
Janos Matyas Stark	Violine	Lions Förderverein Weimar Classic e.V.
Zita Tar	Hist. Tasteninstrumente	Prof. Dr. Wolfram Eberbach
Anastasiia Tkachenko	Gesang	Carin Riesen Stiftung
Romeo Wecks	Komposition	Hermes Arzneimittel GmbH Johannes Burges
Denis Yakovlev	Schlagwerk	Hermes Arzneimittel GmbH Johannes Burges

::: Stipendiat*innen der vergangenen Jahre (PDF) :::

▶ Stipendien für das Thüringer Opernstudio

Das **Thüringer Opernstudio** bietet fünf bis sechs Stipendiaten für eine Spielzeit (zwei Semester) die Möglichkeit, professionelle Erfahrungen auf der Opernbühne zu sammeln, begleitet durch Unterrichte an der Hochschule.

::: Nähere Informationen :::

► Stipendien von YEHUDI MENUHIN Live Music Now Weimar e.V.

Der Verein YEHUDI MENUHIN Live Music Now Weimar vermittelt mit seiner Tätigkeit die Grundüberzeugung Lord Menuhins, dass Musik auch Therapie ist. Anliegen ist es, Musik "live" zu Menschen zu bringen, die aufgrund ihrer Lebensumstände, körperlicher Gebrechen oder fehlender Möglichkeiten nicht in Konzerte kommen können, u.a. in Krankenhäusern, Hospizen, Behindertenstätten oder Gefängnissen. Damit verbunden ist die Förderung exzellenter, junger Musikerinnen und Musiker, die vor Beginn einer professionellen Karriere stehen. Sie erhalten die Gelegenheit, sich in der Kunst des Vortragens zu üben und den Zugang zu den besonderen Bedürfnissen ihres Publikums zu finden.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Hohe künstlerische Reife und hohes, instrumentales/ sängerisches Niveau
- Interesse an sozialem Engagement
- Gute Deutschkenntnisse
- Fähigkeit zur Moderation und Präsentation des Programmes
- Fähigkeit, das Publikum einzubeziehen und zu begeistern
- Flexibilität in der Programmgestaltung
- Bereitschaft, mit anderen Live Music Now Musikern neue Ensembles zu bilden
- Pflege, Ergänzung und Erweiterung des Repertoires
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Eigeninitiative
- Keine Mitgliedschaft in einem anderen LMN-Verein
- 16 bis 30 Jahre alt (Sänger bis 33 Jahre)
- Der Wohnsitz sollte im mitteldeutschen Raum sein

Stipendienleistung

Für ihre Auftritte erhalten die Künstler ein aus Spendengeldern finanziertes Stipendium. Ausgeschlossen sind Benefizkonzerte, deren Erlös der Finanzierung weiterer LMN-Konzerte dienen soll.

Dauer der Förderung

Die Förderung durch YEHUDI MENUHIN Live Music Now Weimar gilt zunächst für 5 Jahre. Die Probezeit erlischt nach einem Jahr oder dem 2. Auftritt. Die Förderung endet bei Erreichen der Altersgrenze (bei Instrumentalisten 30. Lebensjahr/ bei Sängern 33. Lebensjahr), mit Beendigung des Studiums, bei Aufnahme einer festen beruflichen Tätigkeit oder bei Wegzug oder Wechsel des Studien- bzw. Wohnorts Weimar/ Thüringen.

Auswahlvorspiel

Die Termine für die nächsten Auditionen finden Sie auf der Website des Vereins:
www.livemusicnow-weimar.de.

► DAAD-Preis

Der DAAD stellt unserer Hochschule im Jahr 2019 ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro zur Verfügung, mit dem eine ausländische Studentin bzw. ein ausländischer Student ausgezeichnet werden können, die akademisch bzw. künstlerisch hervorragend qualifiziert sowie in interkultureller Hinsicht herausragend engagiert sind. Der Preis wird im Rahmen der Immatrikulationsfeier verliehen.

Was wird ausgezeichnet?

- Hervorragende künstlerische bzw. akademische Leistungen
- herausragendes gesellschaftlich-interkulturelles Engagement für die Hochschulgemeinschaft

Wer kann nominiert werden?

1. Eine ausländische Studentin bzw. ein ausländischer Student, die/der zur Erlangung eines Abschluss an unserer Hochschule gekommen ist
und
2. sich zum Zeitpunkt der Ausschreibung in einem fortgeschrittenen Stadium des Bachelorstudiums (mindestens 4.Semester) oder im Masterstudium befindet
oder
eine Absolventin/ein Absolvent, sofern das Examen zum Zeitpunkt der Nominierungsfrist nicht länger als ca. 3 Monate zurückliegt
oder
sich zum Zeitpunkt der Nominierungsfrist am Beginn des Konzertexamensstudiums bzw. der Promotion (nicht länger als 6 Monate nach Zulassung) befindet und bereits zuvor an der HfM Weimar studiert und einen Abschluss erlangt hat.

Wer kann nominieren?

Alle Lehrenden der Hochschule

Ausschlusskriterien

1. Es handelt sich nicht um einen Forschungspreis.
2. Studierende, die bereits ein DAAD-Stipendium erhalten, können nicht berücksichtigt werden.
3. Bildungsinländer (Studierende, die eine ausländische Staatsangehörigkeit, aber eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung besitzen, sowie Gast- und Austauschstudierende können nicht berücksichtigt werden.

Dem Vorschlag sind folgende, aussagefähige **Unterlagen** beizufügen:

- Lebenslauf mit Angaben zum künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Werdegang sowie Hinweise zu besonderen Leistungen im Sinne der Ausschreibung
- ausführliche Beurteilung durch die Hauptfachlehrerin bzw. den Hauptfachlehrer
- Stellungnahme der jeweiligen Institutsdirektorin bzw. des Institutsdirektors

→ [Ausschreibung als PDF herunterladen](#)

Die Stipendiat*innen

- 2019: Claudio Novati, Dirigieren
- 2018: Can Çakmur, Klavier
- 2017: Martijn Dendievel, Dirigieren
- 2016: Alaa Zouiten, Musikwissenschaft

Ansprechpartnerin

Manuela Jahn

Geschäftsführerin der Fakultät II

Tel.: 03643 | 555 186

[manuela.jahn\(at\)hfm-weimar.de](mailto:manuela.jahn(at)hfm-weimar.de)

▶ Graduiertenstipendium

Gemäß der Thüringer Graduiertenförderungsverordnung vergibt die Hochschule Graduiertenförderstipendien. Die Höhe des Stipendiums beträgt 1.350 Euro monatlich. Darüber hinaus können Familienzuschläge nach den gesetzlichen Vorgaben gewährt werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, während der Förderungsdauer Sach- und Reisekosten (maximal 1.000 Euro pro Jahr) erstattet zu bekommen, soweit diese nicht von der Hochschule oder einer anderen Einrichtung getragen werden. Ein Rechtsanspruch besteht allerdings nicht.

Was wird gefördert?

- Promotionsvorhaben
- künstlerische oder pädagogische Vorhaben

Das Projekt muss von Hochschullehrenden einer Thüringer Hochschule betreut werden.

Wer kann gefördert werden?

Studierende mit einem abgeschlossenen Studium, die an einer Thüringer Hochschule eingeschrieben sind.

Dem Antrag sind folgende, aussagefähige **Unterlagen** beizufügen:

- formloses Antragsschreiben
- ausführliche Beschreibung des Promotions- bzw. künstlerischen oder pädagogischen Vorhabens
- je eine Stellungnahme des betreuenden Hochschullehrers und eines weiteren Hochschullehrers
- Lebenslauf
- Nachweis der Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen (Nachweis des Hochschulabschlusses sowie Angaben zum Jahreseinkommen, bei Verheirateten auch vom Ehepartner)

Unvollständig eingehende Bewerbungsunterlagen werden nicht bearbeitet.

Der vollständige Antrag ist **bis zum 14. Juni 2019** an die Vorsitzende der Vergabekommission Graduiertenförderung, Frau Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, Platz der Demokratie 2-3, Sekretariat des Präsidiums, Raum 114) zu richten.

Die **Dauer** der Förderung beträgt in der Regel zwei Jahre; zunächst wird das Stipendium aber für ein Jahr gewährt. Vor Ablauf dieses Jahres wird festgestellt, ob eine weitere Förderung gerechtfertigt ist. Hierzu sind Zwischen- bzw. Abschlussberichte bei der Vergabekommission einzureichen.

Weitere Auskünfte zur Graduiertenförderung und zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie bei Manuela Jahn per E-Mail unter [manuela.jahn\(at\)hfm-weimar.de](mailto:manuela.jahn@hfm-weimar.de) sowie telefonisch unter 03643 | 555 186.

→ [Ausschreibung als PDF herunterladen](#)

Die Stipendiat*innen

2019

- Teodora Oprisor, Künstlerische Liedgestaltung
- Yuran Park, Musikwissenschaft
- Monika Ramsenthaler, Musikwissenschaft

2018

- Max Binder, Musikwissenschaft
- Giordano Bruno do Nascimento, Komposition
- Ivan Galić, Klavier
- Monika Ramsenthaler, Musikwissenschaft

2017

- Hyun Suk Lee, Gesang
- Giordano Bruno do Nascimento, Komposition
- Luka Mucavele, Musikwissenschaft

2016

- Tomi Emilov, Schlagwerk
- Damian Poloczek, Cembalo
- Alireza Khiabani, Komposition
- Martin Breternitz, Musikwissenschaft

► Maria-Pawlowna-Stipendium

Das Maria Pawlowna-Stipendium soll als Mosaikstein dazu beitragen, die deutsch-russischen Beziehungen im Allgemeinen und die Beziehungen zwischen dem Staatlichen Konservatorium für Musik Rimski-Korsakow in St. Petersburg und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar im Besonderen zu fördern. Als Brücke zwischen West- und Osteuropa ist es zugleich die Basis für einen beiderseitigen Studierendenaustausch.

Das Stipendium ist Teil einer umfassenden Initiative zur Wiederbelebung einer mentalen, kulturellen und wirtschaftlichen Verbindung, die durch die Heirat der Zarentochter Maria Pawlowna mit dem Landesfürsten vor rund 200 Jahren in Weimar begründet wurde.

Das Stipendium ermöglicht ein einjähriges Kontaktstudium an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und ist mit 7.000 Euro dotiert. Erstmals wurde das Maria Pawlowna-Stipendium im Dezember 2004 vergeben.

Die Stipendiat*innen

2018/19

Vladislav Fedorov, Klavier

2017/18

Ilia Ashirov, Klarinette

2016/17

Roza Lusine Dzhavadian, Violine
Sofia Sakharova, Violine

2015/16

kein Stipendium vergeben

2014/15

Valentina Gerber, Gesang

2013/14

Alina Nikitina, Orgel

2012/13

Yaroslav Georgiev, Violoncello

2011/12

Evgeniya Kleyn, Klavier

2010/11

Alexander Rogozin, Oboe

2009/10

Oleg Egorov, Horn

2008/09

Kirill Tachenko, Violoncello

2007/08

Rimma Kozlova, Violine

2006/07

Egor Egorokin, Flöte

2005/06

Artjom Korotkov, Tenor

2004/05

Marina Goshkieva, Klavier

Die Stifter

Stifter des Stipendiums 2014/15 ist die Hamburger "**Gartow-Stiftung - Freunde der Musik St. Petersburg**".

Stifter der Stipendien 2011-14 ist der **Industrieclub Thüringen** (vertreten durch Industrieclub-Präsidenten Norbert Schremb).

Stifter der Stipendien 2008-2011 waren zu gleichen Teilen die **Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs GmbH** (vertreten durch ihren Geschäftsführer Helmut Büttner) und die Sparkasse Mittelthüringen (vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstands, Herrn Dieter Bauhaus).

Das Maria Pawlowna-Stipendium 2007/08 wurde durch die **Peter Beers Stiftung** (Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft) ermöglicht.

Stifter des Stipendiums 2006/07 in Höhe von insgesamt 7.000 Euro war die **Sparkasse Mittelthüringen** (vertreten durch Herrn Dieter Bauhaus) in Kooperation mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD).

Hauptsponsor für das Stipendium 2005/06 war die **Kongress- und Kulturmanagement GmbH**,

vertreten durch ihren Geschäftsführer Olaf Theuerkauf.

Hauptsponsor für das Stipendium 2004/05 waren die **Stadtwerke Weimar**.

► **FRANZ LISZT-Stipendium für junge Komponisten**

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar schreibt zweijährlich ein Aufenthaltsstipendium für junge Komponistinnen und Komponisten akusmatischer Musik aus. Im Jahr 2019 wird das Stipendium in Zusammenhang mit einem Meisterkurs vom Komponisten Jonty Harrison vergeben.

Vier bis fünf Bewerber(innen) werden zu dem Meisterkurs von **Jonty Harrison** vom 11. bis 14. Juli nach Weimar eingeladen. Als Teil des Meisterkurses wird jeder Teilnehmer ein eigenes akusmatisches Werk präsentieren und auf dem SeaM-Lautsprecherorchester einstudieren. Am Ende des Meisterkurses wird das FRANZ LISZT Kompositionsstipendium 2019 an ein der Teilnehmer(innen) vergeben. Die Einladung zu diesem Meisterkurs ist Teil des Stipendiums. Den Teilnehmern wird die Übernachtung und ein Fahrtkostenzuschuss bezahlt.

Der Stipendiatin bzw. dem Stipendiaten wird für die Dauer von drei Monaten in Weimar kostenfreier Wohnraum, sowie ein monatliches Stipendium in Höhe von 1.000 Euro zur Verfügung gestellt, um in Weimar leben und künstlerisch arbeiten zu können. Während des Aufenthaltes besteht zudem Gelegenheit, am künstlerischen und akademischen Leben der Hochschule für Musik FRANZ LISZT und des Studios für elektroakustische Musik (SeaM Weimar) teilzunehmen. Umfang und Art der künstlerischen Arbeit, die während des Aufenthaltes geleistet werden soll, werden nicht vorgegeben. Die Stipendiaufenthalte sollten in der Vorlesungszeit stattfinden.

Die Mentorschaft für den Meisterkurs und das Aufenthaltsstipendium übernimmt Prof. Robin Minard. Aufgefordert, sich um den Kurs und Stipendium in Weimar zu bewerben, sind junge Komponistinnen und Komponisten nicht älter als 35 Jahre. Die Ausschreibung ist international. Bewerbungen für das Stipendium von Absolventinnen und Absolventen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar sind nicht möglich. Die Bewerbung erfolgt mit einem formlosen Bewerbungsschreiben, ein Lebenslauf, sowie zwei akusmatische Arbeiten wovon ein der Kompositionen auf das SeaM Lautsprecher Orchester für das Abschlußkonzert einstudiert und interpretiert wird. Das Konzertstück soll die Dauer von 15 Minuten nicht überstreiten.

→ [Informationen zum Meisterkurs](#)

Ansprechpartnerin

Wiebke Eckardt

Veranstaltungsbüro der Hochschule

[wiebke.eckardt\(at\)hfm-weimar.de](mailto:wiebke.eckardt(at)hfm-weimar.de)

Die Stipendiat*innen

2017

Damián Gorandi (Argentinien)

2016

Das Stipendium wurde nicht vergeben, da es seit 2015 nur noch alle zwei Jahre ausgeschrieben wird.

2015

Mitchell Herrmann (USA)

2014

Pablo Galaz Salamanca (Chile)

2013

Dimitris Savva (Zypern)

2012

Gabriele Vanoni (Italien)

2011

Alejandro Montes de Oca Torres (Mexiko)

2010

Oliver Rappoport (Spanien)

2009

Stefano Bulfon (Italien)

2008

Evis Sammoutis (Zypern)

2007

Peter Fahey (Irland)

2006

Vassos Nicolaou (Zypern)

2005

Marko Nikodijevic (Serbien)

2004

Elena Mendoza López (Spanien)

2003

Daniel Smutny (Deutschland)

2002

Fabien Levy und René Mense

2001

Eric Flesher und Martin Curschmann

2000

Tobias Schwencke und Jamilia Jazyzbekova

1999

Dr. Charlotte Seither

1998

Antonis Anissegos

1997

Dieter Ammann

-
- ▶ Stipendien für Frauen zur wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung

Zielsetzung

Um die Zahl der weiblichen Habilitierenden und Professorinnen an den Hochschulen zu erhöhen, hat der Freistaat Thüringen das zunächst bis Dezember 2020 befristete Thüringer Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen aufgelegt.

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar schreibt im Rahmen dieses Programms Stipendien aus, die Frauen bei ihrer wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung in der Postdoc-Phase bzw. nach Abschluss eines im 3. Zyklus verankerten künstlerischen Abschlusses (wie Konzertexamen) unterstützen und ihnen eine Weiterqualifizierung und Erlangung von Einstellungsvoraussetzungen für eine wissenschaftliche oder künstlerische Professur ermöglichen sollen.

Ausschreibung

- bis zu 2 Förderstipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen
- Förderhöhe 2.000 € pro Monat (Vollzeitstipendium)
- Laufzeit 8 bis 12 Monate (abhängig vom beantragten Fördervorhaben)
- Beginn der Förderung 1. Januar 2020
- Die Stipendiatinnen werden während ihrer wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Arbeit von einer Mentorin oder einem Mentor der Hochschule begleitet.

Fördervoraussetzungen

Förderfähig sind überdurchschnittlich qualifizierte Wissenschaftlerinnen bzw. Künstlerinnen, die ihre Promotion bzw. ihr Konzertexamen nicht mehr als vier Jahre vor Antragstellung abgeschlossen haben und zusätzliche wissenschaftliche bzw. künstlerische Leistungen erbringen möchten, um die Einstellungsvoraussetzungen für eine Hochschulprofessur zu erreichen. Erziehungszeiten werden berücksichtigt, der Zeitraum zwischen Promotion/ Konzertexamen und Antragstellung verlängert sich entsprechend.

Gegenstand der Förderung ist ein konkretes Vorhaben, das innerhalb eines Zeitraums von 8 bis 12 Monaten erfolgreich abgeschlossen werden kann. Es muss

- im wissenschaftlichen Bereich eine Anschlussfähigkeit zu den bestehenden Forschungsschwerpunkten der Hochschule erkennen lassen und soll diese nachhaltig und durch einen originellen Ansatz bereichern.
- im künstlerischen Bereich zu weiterer Qualifizierung insbesondere im pädagogischen Feld führen und/oder einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Künste leisten (z. B. Vernetzung von künstlerischer Ausbildung und Praxis, interdisziplinäres Aufführungsprojekt).

Die Stipendiatin wird in die Hochschule eingebunden. Ihr wird ermöglicht, mindestens 2 SWS im wissenschaftlichen Bereich bzw. mindestens 4 SWS im künstlerischen Bereich zu unterrichten, um Lehrerfahrung im Hochschulkontext sammeln zu können. Sie kann an Qualifizierungsangeboten der Hochschule teilnehmen.

Das Förderstipendium kann nur gewährt werden, wenn die Bewerberin nicht aus anderen öffentlichen Mitteln oder von mit öffentlichen Mitteln finanzierten Einrichtungen gefördert wird und nicht mehr als 10 Stunden wöchentlich in einem regelmäßigen Beschäftigungsverhältnis steht.

Bewerbung

Die Bewerbung (in deutscher Sprache) erfolgt schriftlich. Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Lebenslauf
- Nachweis der erfolgreich abgeschlossenen Promotion (mind. cum laude) bzw. des erfolgreich

abgeschlossenen Konzertexamens

- Ein nachvollziehbares und schlüssiges Konzept für ein wissenschaftliches oder künstlerisches Vorhaben, das insbesondere Aussagen zu Innovation, Realisierbarkeit, Exzellenz und Relevanz im Hinblick auf die angestrebte Qualifizierung beinhaltet
- Nachweis der überdurchschnittlichen wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Leistungen und ggf. pädagogische Leistungen und Erfolge durch mindestens zwei aussagekräftige schriftliche Fachgutachten bzw. Empfehlungen

Bewerbungsschluss: 15. September 2019

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an die

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Herrn Präsident Prof. Dr. Christoph Stölzl
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

Nicht form- und fristgerecht oder unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, senden Sie deshalb nur Kopien.

Auswahlverfahren

Die Entscheidung über die Vergabe der Förderstipendien erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

1. Vorauswahl der Bewerberinnen auf Basis der schriftlichen Bewerbungen
2. Einladung der ausgewählten Bewerberinnen zur persönliche Vorstellung, Präsentation des Vorhabens und Gespräch mit der Vergabekommission (bis zu 60 Minuten, Termine im Oktober 2019)
3. Bewerberinnen für ein künstlerisches Stipendium können bei Einladung zusätzlich aufgefordert werden, ein Vorspiel und eine kurze Lehrprobe zu absolvieren.

Bewilligung

Die Bewilligung eines Stipendiums erfolgt schriftlich auf der Grundlage der Entscheidung der Vergabekommission, die sich aus der Hochschulleitung, wissenschaftlichen und künstlerischen Professoren und Mitarbeitern und der Gleichstellungsbeauftragten zusammensetzt.

Informationen zur Bewerbung/ Einreichung

Gesa Johannis

Assistenz Vizepräsidentin für Künstlerische Praxis

[gesa.johannis\(at\)hfm-weimar.de](mailto:gesa.johannis(at)hfm-weimar.de)

Tel. 03643 | 555 105